

# Masterseminar Wirtschaft

FB DCSM, Masterstudiengang Informatik (LV-Nr. 8041)  
Gr. A: Fr, 10:00-13:15, Gr. B: Fr, 13:45-17:00, Raum C037

Beginn Fr, 15. April 2016

**Hinweis: Im WS 2016/17 gibt es kein Masterseminar Wirtschaft, erst wieder im SS 2017!**

Das Seminar Wirtschaft wird mit dem Unternehmensplanspiel CABA durchgeführt. Im **Internet** sind unter <http://www.JARASS.com>, Lehre jeweils die neuesten Versionen verfügbar von

- Spielerhandbuch,
- Übungshandbuch,
- Entscheidungsblatt.

Das aktuelle Spielerhandbuch muss von jedem Studierenden VOR Beginn der Lehrveranstaltung durchgearbeitet werden.

Auf [www.CABA2000.de](http://www.CABA2000.de) ist unter Downloads, CABA2000 Programme, CABA2000 eine lauffähige Studierenden-Version des Programms verfügbar.

(Hinweis: Die Parameterwerte für Qualitätssicherung und F&E müssen an die Werte des Spielerhandbuchs angepasst werden. Die Werte für die Fehleranteile bei der Qualitätssicherung müssen dabei als Dezimalzahlen eingetragen werden, sie dürfen nicht, wie in der Studierenden-Version angegeben, als Prozentwerte eingetragen werden; also z.B. 0,3 und nicht 30% eingeben).

**Hinweis: Während der Lehrveranstaltung ist eine Handy-Nutzung nicht erforderlich und nicht erlaubt; für jede Nutzung gibt es jedes Mal 0,5 Minuspunkte.**

## Semesterplanung

Fr, 15.04.

- Erläuterung der Semesterplanung
- Einführung in das Unternehmensplanspiel CABA lt. Kap. 1 - 5 des Spielerhandbuchs
- Gründung der Unternehmen (3 Vorstände pro Unternehmen)
- Ausfüllung der Planungsbögen für Quartal 0 - IST
- Hausaufgabenblatt verteilen und erläutern
- Erste Bearbeitung der Hausaufgaben
- Alle Unterlagen und Hausaufgaben sind beim nächsten Mal in einem Ringordner vorzulegen mit je einem datierten Einlegeblatt für jede LV

Fr, 22.04.

- Prüfung, ob Hausaufgaben vorliegen
- Besprechung der Hausaufgaben
- Planung und Entscheidung lt. Kap. 6 des Spielerhandbuchs
- Erläuterung des Entscheidungsblattes: Kap. 6, Tab. 24
- Vorgabe bestimmter Entscheidungen für Vertrieb, Produktion, F&E und Finanzierung
- Erste Schritte zur Ausfüllung der Planungsbögen für Probequartal 1 - PLAN
- Abgabe einer Dummy-Entscheidung zum Test der Adressen bis Di, 20:00
- Hinweis: Rechtzeitig auf Formblättern anmelden; sonst keine weitere Teilnahme möglich!**

**Do, 28.04** (17:30, beide Gruppen gemeinsam) **statt Fr, 29.04.**

- Check der Dummy-Abgabe

- 1 Fertigstellung der Planungsbögen für Probequartal 1 - PLAN  
2 Begründungen der Entscheidungen  
3 Abgabe Internet-Entscheidungsblatt für Probequartal 1 bis Di, 20:00  
4 Entscheidungen immer **zweifach** übersenden:  
5 - per online-Entscheidungsblatt <http://www.CABA2000.de>, Entscheidung  
6 - und Kopie des Online-Entscheidungsblatts per Email an [CABA2000@gmx.net](mailto:CABA2000@gmx.net)  
7 mit Angabe des Quartals und der Branchen- und Unternehmensnummer
- 8 Fr, 06.05.  
9 Brückentag, keine LV
- 10 Fr, 13.05.  
11 Rückgabe der Ergebnisse für Probequartal 1  
12 Überprüfung der Begründungen und der vollständig ausgefüllten Planungsbögen  
13 Fehlersuche und Fehleranalyse für Probequartal 1  
14 Festlegung der Bewertungskriterien lt. Kap. 9  
15 Rücksetzen auf Quartal 0  
16 Start des echten Spiels nach den Proberunden  
17 Ausfüllung der Planungsbögen für Quartal 1 - PLAN  
18 Abgabe Internet-Entscheidungsblatt für Quartal 1 bis Di, 20:00
- 19 Fr, 20.05.  
20 Rückgabe der Ergebnisse für Quartal 1  
21 Überprüfung der Begründungen und der vollständig ausgefüllten Planungsbögen  
22 Fehlersuche und Fehleranalyse für Quartal 1  
23 Kostenrechnung lt. Anhang 1 des Handbuchs  
24 Ausfüllung der Planungsbögen für Quartal 2 - PLAN  
25 Abgabe Internet-Entscheidungsblatt für Quartal 2 bis Di, 20:00
- 26 Fr, 27.05.  
27 Brückentag, keine LV
- 28 Fr, 03.06.  
29 Rückgabe der Ergebnisse für Quartal 2  
30 Überprüfung der Begründungen und der vollständig ausgefüllten Planungsbögen  
31 Fehlersuche und Fehleranalyse für Quartal 2  
32 Ausfüllung der Planungsbögen für Quartal 3 - PLAN  
33 Abgabe Internet-Entscheidungsblatt für Quartal 3 bis Di, 20:00
- 34 Fr, 10.06. (Beginn Gr. B heute ausnahmsweise schon um 13:15!)  
35 Rückgabe der Ergebnisse für Quartal 3  
36 Überprüfung der Begründungen und der vollständig ausgefüllten Planungsbögen  
37 Fehlersuche und Fehleranalyse für Quartal 3  
38 Erläuterungen zur Hauptversammlung lt. Kap. 6 des Handbuchs  
39 Festlegung der Präsentationstermine  
40 Ausfüllung der Planungsbögen für Quartal 4 - PLAN  
41 Abgabe Internet-Entscheidungsblatt für Quartal 4 bis Di, 20:00
- 42 **Mo, 20.06. (17:30, beide Gruppen gemeinsam) statt Fr, 17.06.**  
43 Rückgabe der Ergebnisse für Quartal 4  
44 Überprüfung der Begründungen und der vollständig ausgefüllten Planungsbögen  
45 Fehlersuche und Fehleranalyse für Quartal 4  
46 Ausfüllung der Planungsbögen für Quartal 5 - PLAN  
47 Abgabe Internet-Entscheidungsblatt für Quartal 5 bis Di, 20:00
- 48 Fr, 24.06.  
49 Rückgabe der Ergebnisse für Quartal 5  
50 Überprüfung der Begründungen und der vollständig ausgefüllten Planungsbögen  
51 Erste Präsentationen (Hauptversammlungen)  
52 Fehlersuche und Fehleranalyse für Quartal 5

- 1 Ausfüllung der Planungsbögen für Quartal 6 - PLAN  
2 Abgabe Internet-Entscheidungsblatt für Quartal 6 bis Di, 20:00

3 Fr, 01.07.

- 4 Rückgabe der Ergebnisse für Quartal 6  
5 Überprüfung der Begründungen und der vollständig ausgefüllten Planungsbögen  
6 Weitere Präsentationen (Hauptversammlungen)  
7 Fehlersuche und Fehleranalyse für Quartal 6  
8 Ausfüllung der Planungsbögen für Quartal 7 - PLAN  
9 Abgabe Internet-Entscheidungsblatt für Quartal 7 bis Di, 20:00

10 Fr, 08.07.

- 11 Rückgabe der Ergebnisse für Quartal 7  
12 Überprüfung der Begründungen und der vollständig ausgefüllten Planungsbögen  
13 Fehlersuche und Fehleranalyse für Quartal 7  
14 Verbesserungsvorschläge für die Lehrveranstaltung

15

## 16 Hausaufgaben

17 Wie in der Semesterplanung vorgesehen, müssen regelmäßig Hausaufgaben bearbeitet und ggf. vorgetragen  
18 werden. Auf jeder Hausaufgabe muss auf jeder Seite links oben Name und Matr.nr. des Studierenden ange-  
19 geben werden. Die Hausaufgaben können handschriftlich oder ausgedruckt vorgelegt werden.

20 Die Hausaufgaben müssen in einem Ordner schriftlich vorgezeigt werden. Folgende Vorgaben gelten für den  
21 Ordner:

- 22 • Der Ordner muss in der Mitte aufklappbar sein, sodass einzelne Blätter eingefügt werden können, ohne  
23 andere Blätter entfernen zu müssen; so genannte Hefordner sind also nicht zulässig.
- 24 • Auf dem Rücken des Ordners muss waagrecht die Bezeichnung der Lehrveranstaltung (z.B. Masterseminar  
25 Wirtschaft) und darunter die Semesterbezeichnung (z.B. SS 2015) geschrieben sein.
- 26 • Der Ordner muss auf der ersten Innenseite links oben ausgedruckt (mindestens in 12 pt) und aufgeklebt Na-  
27 men, Mobiltelefonnummer und Emailadresse enthalten, damit der Ordner bei Verlust dem Eigentümer zu-  
28 geordnet und damit leicht zurückgegeben werden kann.
- 29 • Der Ordner muss bereits zu Beginn des Semesters ein Register mit unbedruckten weißen oder beigen  
30 Registerblättern enthalten.
- 31 • Das Register muss entweder in aufsteigender Datenreihung (beginnend mit dem ersten Datum) oder absteigen-  
32 der Datenreihung (beginnend mit dem letzten Datum) angeordnet sein.
- 33 • Für jeden in der Semesterplanung aufgeführten Termin muss dabei auf das zugehörige Registerblatt das  
34 jeweilige Datum geschrieben werden; dabei muss man jedes Datum sehen können ohne den Ordner durch-  
35 blättern zu müssen.
- 36 • Das Datum muss waagrecht in der Form TT.MM. (z. B. 17.10.) geschrieben werden, sodass es ohne ein  
37 Drehen des Ordners gut lesbar ist. Dabei muss man jedes Datum sehen können ohne den Ordner durch-  
38 blättern zu müssen.

39 Die Hausaufgaben müssen zu demjenigen Datum eingeordnet werden, an dem sie abzugeben sind.

40 Für jede vorgezeigte Hausaufgabe in korrektem Ordner gibt es 1 Punkt, insgesamt typischerweise rund 8  
41 Punkte.

## 42 Planungsbögen, Begründungen für Entscheidungen

43 Jeder Vorstand muss immer alle **vollständig** ausgefüllte Planungsbögen (also Tab. 20, 21, 22, 23, 7.1, 7.2) haben,  
44 um alle Planungen und Entscheidungen prüfen und mit den anderen Bereichen abklären zu können.

45 Diese Planungsbögen müssen zusammen mit den CABA-Ergebnissen zu Beginn jeder Lehrveranstaltung  
46 **ausgedruckt** vorgezeigt werden.

47 Die Entscheidungen müssen vom zuständigen Vorstand in nachvollziehbaren Berechnungsfunktionen schrift-  
48 lich begründet werden, damit Fehler [= Differenz zwischen PLAN und IST in den Planungsbögen] leicht analysiert werden

1 können; ein Verweis auf eine Excel-Tabelle reicht nicht! Ohne diese Begründungen können Fehler nicht ana-  
2 lysiert und behoben werden. Deshalb erfolgt bei Fehlen der Formeln eine Abwertung.

3 Die Begründungen müssen zu Beginn der Lehrveranstaltung in schriftlicher Form (handschriftlich oder ausgedruckt)  
4 vorgelegt werden.

5 Tipp (von stud. inf. L. STAHL, 2. Sem Wirtschaftsinformatik, SS 2014): Bei Google-Drive (<https://drive.google.com/>) lassen sich  
6 nicht nur Daten gemeinsam in einer Gruppe verwalten (wie bei Dropbox oder Onedrive), sondern es können auch  
7 mehrere Personen **gleichzeitig** (jeder an seinem Rechner) an einem WORD-Dokument, EXCEL-Tabelle oder Prä-  
8 sentation arbeiten. Dies haben wir in unserer Arbeitsgruppe ausprobiert und es ist wirklich sehr nützlich.

9 Für folgende Zeilen des Entscheidungsblatts (Tab. 24) muss je eine kurze Begründung (1-2 Sätze bzw. mit den  
10 tatsächlichen Werten versehene Formeln) **schriftlich** vorgelegt werden.

### 11 (1) Vertrieb

12 Zuständig für Zeilen 11 bis 14 in Tab. 24.

13 Begründung angeben für

- 14 • Zeile 14 – absetzbare Menge;
- 15 dabei Formeln angeben für
- 16 •  $P_{\text{wirksam}}$  mit den verwendeten Rechenwerten,
- 17 • Marketingeffekt mit den verwendeten Rechenwerten und
- 18 • absetzbare Menge mit den verwendeten Rechenwerten.

### 19 (2) Beschaffung & Produktion

20 Zuständig für Zeilen 21 bis 27 in Tab. 24.

21 Begründung angeben für

- 22 • Zeile 23a – Qualitätskosten minimierende Qualitätssicherungsaufwendungen:  
23 Tab. 3.2 mit den aktuellen Werten versehen und dann für verschiedene nominale Qualitätssicherungsauf-  
24 wendungen pro Stück jeweils die Qualitätskosten zeigen.
- 25 • Zeile 24 – Kapazitätsauslastung mit den verwendeten Rechenwerten:  
26 Formel für Kapazitätsauslastung mit den verwendeten Werten angeben.

### 27 (3) Forschung & Entwicklung

28 Zuständig für Zeilen 41 bis 44 in Tabelle 24.

29 Begründung angeben für

- 30 • erforderliche wirksame F&E-Aufwendungen im betreffenden Quartal zur Erreichung der gewünschten Stei-  
31 gerung der produzierbaren Produktart (vgl. Tab. 4.1);
- 32 • hierfür erforderliche nominale F&E-Aufwendungen im betreffenden Quartal:  
33 Formel für F&E-Aufwendungen mit den verwendeten Werten angeben.

### 34 (4) Finanzierung

35 Zuständig für Zeilen 31 bis 35 und 45 in Tab. 24 (zudem Zeile 14 unabhängig vom Vertrieb als Gegencheck abschätzen).

36 Begründung angeben für

- 37 • Zeile 34 – Bankzinsen,
- 38 • Zeile 35 – Liquiditätsänderung,
- 39 • Zeile 45 – Grenzgewinn (erst ab Quartal 1).

40 Die Finanzierung ist bereits in Tab. 23 nachvollziehbar begründet, nur der optimale Kontokorrentkredit (Tab. 23,  
41 Zeile 31) muss extra begründet werden.

42 Zudem muss der Grenzgewinn in Tab. 7.2 abgeleitet werden (erst ab Quartal 1) und dabei die Bestimmung der  
43 Grenzmarketingkosten schrittweise nachvollziehbar erläutert werden.

- 1 **(5) Zuständigkeit bei nur 2 Mitarbeitern pro Betrieb**  
2 Vertrieb macht zusätzlich Finanzierung  
3 Beschaffung & Produktion macht zusätzlich Forschung & Entwicklung  
4 Unternehmen mit nur 2 Mitarbeitern brauchen weder Tab. 7.1 noch Tab. 7.2 noch Berechnungen und Entschei-  
5 dungen zum Grenzgewinn vorlegen.  
6
- 7 **Interessante Internetseiten:**  
8 Rene MURRELL empfiehlt im WS 2015/16 folgende URLs: "Mein Lieblings YouTube Kanal dreht sich rund  
9 ums Recht mit Schwerpunkt auf dem Internetrecht.  
10 • <https://www.youtube.com/user/KanzleiWBS>  
11 Dieser Kanal ist wegen der aktuellen Themen sehr für Studenten der IT geeignet. Zudem können Nutzer ihre  
12 Fragen hin schicken die dann in einem Sammel-Video beantwortet werden.  
13 Eine weitere favorisierte Seite im Bereich der BWL ist  
14 • <http://www.bwl24.net>  
15 Hier werden stets neue Themen beleuchtet die für anstrebende Führungskräfte aber auch für den Normalver-  
16 braucher sehr interessant sind."  
17  
18

1 **Hausaufgabenblatt**

2 Als erste Arbeiten sollten von den Vorständen folgende Fragen schriftlich beantwortet werden:

3

4 **A. Vertrieb**

5 Hinweis: Muss parallel und unabhängig vom Vertrieb zur Kontrolle auch durch F&E/Finanzierung grob abgeschätzt werden.

6 **A.0.** Es seien:  $\text{Inf}_{\text{index}}(0) = 1,00$ ;  $\text{Inf}^{\text{ST}}(1) = 1,3 \text{ \%/Quartal}$ ;  $\text{Inf}^{\text{Prognose}}(2) = 1,8 \text{ \%/Quartal}$ . Berechnen Sie  $\text{Inf}_{\text{index-Prognose}}(2)$ . Welcher Wert könnte dann für  $\text{Inf}_{\text{index}}^{\text{PLAN}}(2)$  angesetzt werden? (Vgl. hierzu das Spielerhandbuch, Kap. 2.1 und 2.2).

9 **A.1.** Es sei:  $p_{\text{real}}(0) = 6,65 \text{ €/Stück}$ . Welchen  $p_{\text{nom}}(1)$  muss man nehmen, damit ein  $p_{\text{wirksam}}(1) = 6,95 \text{ €/Stück}$  resultiert? Gehen Sie dabei von einem  $\text{MEF}(1) = 5\%$  aus.

11 **A.2.** Es seien  $\text{Erlös}(0) = 3.384' \text{ €}$ ,  $\text{MA}_{\text{wirksam}}(0) = 300' \text{ €}$ . Wie viel  $\text{MA}_{\text{nom}}(1)$  muss man aufwenden, um einen  $\text{MEF}(1) = 5\%$  zu bewirken?

13 **A.3.** Es seien:  $K_{\text{index}}^{\text{PLAN}}(1) = 0,975$ ;  $S_{\text{index}}^{\text{PLAN}}(1) = 0,96$ ;  $\text{Korr}^{\text{PLAN}}(1) = 1,0$ ;  $\text{Defizit}^{\text{PLAN}}(1) = 5' \text{ Stück}$ . Wie groß ist die absetzbare Menge  $\text{AM}^{\text{PLAN}}(1)$  bei  $p_{\text{wirksam}}^{\text{PLAN}}(1) = 6,95 \text{ €/Stück}$ ?

15

16 **B. Beschaffung und Produktion**

17 **B.0.** Annahmen wie bei A.0. Zudem sei der Kapazitätsbestand zu Beginn von Quartal 1 = 51.103 h.

18 **B.1.** Wie viel „gute“ Stücke in Quartal 1 kann man bei einer Kapazitätsauslastung(1) von 100% produzieren? Gehen Sie dabei von einem Fehleranteil(1) von 5% aus.

20 **B.2.** Welche realen Qualitätssicherungsaufwendungen(1) pro nominaler Produktionsmenge(0) und daraus folgend welche nominalen Qualitätssicherungsaufwendungen(1) muss man machen, damit ein Fehleranteil(1) von 9% resultiert?

23

24 **C. F&E, Finanzierung**

25 **C.0.** Annahmen wie bei A.0.

26 **C.1.** Es sei  $\text{F\&E}_{\text{nom}}(0) = 140' \text{ €}$ .  $\text{Infmax}^{\text{PLAN}}(1) = 2,5 \text{ \%/Quartal}$ . Wie viel  $\text{F\&E}_{\text{nom}}(1)$  muss man mindestens aufwenden, um in Quartal 2 eine mögliche Produktart von 3 zu erreichen?

28 **C.2.** Wie hoch ist der optimale Kontokorrentkredit in Quartal 1?

29 **C.3.** Vertriebsabschätzungen von A. geben lassen und in der Größenordnung überprüfen.

30